

# Sturmerprobter Fonds aus Hamburg

Am 01. August 2006 ist der **M&W Capital** fünf Jahre alt geworden. Ein Grund zum Feiern. Auch weil die Performance stimmt. Denn die beiden Fondsberater Martin Mack und Herwig Weise haben den Fonds souverän durch schwierige Zeiten gesteuert.

Rückblickend war der 1. August 2001 kein guter Tag, um einen Aktienfonds aufzulegen. Der Dax notierte bei 5835 Punkten und hatte bis zum 12. März 2003 noch einen tiefen Sturz bis 2202 Punkten vor sich.

**Martin Mack** (li.) und **Herwig Weise** (re.) erkannten vor fünf Jahren aber, dass Aktien weltweit immer noch zu teuer waren.



Als sie ihren globalen Aktienfonds **M&W Capital** an den Start brachten, hatten sie die entsprechende Strategie parat: „In 2001 bis weit in 2002 hinein hatten

wir eine Cash-Quote von 70 Prozent“, sagt Fondsberater Weise. Verluste konnten die Hamburger Vermögensverwalter auf diese Weise nicht völlig vermeiden, aber doch begrenzen.

Die Cash-Quote hoch oder runter zu fahren, ist typisch für die beiden. Denn sie orientieren sich an keinem Vergleichsindex wie MSCI World oder so. „Wir wollen langfristig Geld verdienen, zugleich aber auch das Vermögen erhalten“, betont Herwig Weise, der mit Martin Mack 1994 die Mack & Weise Vermögensverwaltung gründete.

Acht bis zehn Prozent Jahresrendite streben sie langfristig mit dem M&W Capital an. „Kurzfristig schwanken die Aktienmärkte zu stark, um jedes Jahr eine hohe einstellige Rendite zu erreichen“, so Weise.

Der Anlagestil von Mack und Weise ist pragmatisch. Ob Top-down oder Bottom-up spielt für sie keine Rolle, sie arbeiten mit einem Mix aus beidem. Auch Growth oder Value ist keine Kategorie, in der sie denken.

„MAN ist keine Growth-Aktie, obwohl das Unternehmen stark gewachsen ist. Oder denken Sie an die Deutsche Telekom. Vor einigen Jahren galt die Aktie als Wachstumswert, heute ist sie eher ein Value-Titel“, illustriert Weise. „Am besten kauft man ohnehin Unternehmen, die solide wachsen und günstig bewertet sind.“

Bevorzugt investieren Mack und Weise jedoch antizyklisch. Beispiel Pharma: Seit jeder drei Jahren hinken Pfizer & Co der Hausse am Aktienmarkt hinterher. „Pharma ist langfristig aber interessant, weil die Branche von den steigenden Kosten einer zunehmenden Lebenserwartung profitiert“, begründet Weise. Zudem sind Pharma-Aktien günstig bewertet. Daher hat der M&W Capital Pharma-Blue-Chips wie Novartis oder GlaxoSmithkline im Depot. Nebenwerte meiden die Fondsberater generell. „Wir setzen zu 95 Prozent auf Large Caps“, betont Weise.

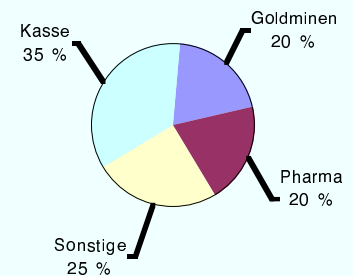
Bereits seit 2004 ist der M&W Capital in Goldminen-Aktien investiert. Vom Timing war dies einige Monate zu früh, wie Weise einräumt. Die Entscheidung hält er dennoch für richtig. Grund: „Nach unserer Einschätzung sind Goldpreise von über 1000 US-Dollar in den nächsten Jahren realistisch, weil das Angebots-Nachfrage-Verhältnis noch über Jahre knapp bleiben wird“, erklärt Weise. Davon sollten Goldminen-Aktien überdurchschnittlich profitieren.

Mack und Weise setzen aber auch auf Gold, weil sie mit einem Anstieg der Inflation rechnen. „Die schöne disinflationäre Phase von 1982 bis 2000 ist vorbei und wird so schnell nicht wiederkommen“, glaubt er. Hier argumentiert er mit der Geldmenge, die schneller wachse als die Realwirtschaft, sowie den hohen Schulden in den Industriestaaten und deren Unternehmen. Weise erwartet, dass man zukünftig zwar weiter

gutes Geld an den Aktienmärkten verdienen kann. Die Buy-and-hold-Strategie (Kaufen und Halten) sei aber schon seit 2000 obsolet, so Weise. „Auf jeden Fall bleiben die Märkte weiter spannend“, resümiert er.

☞ *Martin Mack und Herwig Weise gehen eigene Wege. Sie managen den globalen Aktienfonds M&W Capital sehr aktiv, sowohl was die Aktienquote als auch was die Zusammenstellung des Portfolios betrifft. Bislang mit Erfolg.* rf «

## Portfolio: Defensive bevorzugt

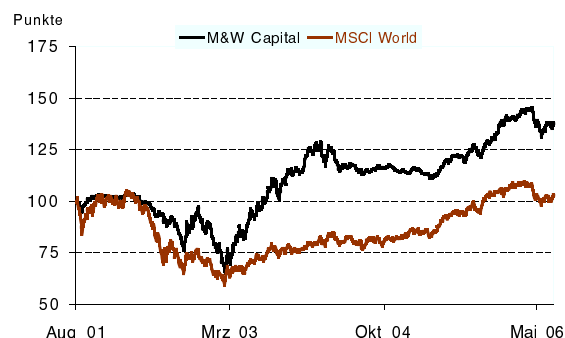


## Top 10: Nur Gold und Pharma

Werte	Anteil (in %)
PEH Q.-Goldmines (Fonds)	3,34
ABN Amex Gold Bugs (Zertifikat)	3,27
Anglogold Ashanti	3,07
Astrazeneca	2,57
GlaxoSmithkline	2,47
Gold Fields	2,46
Novartis	2,30
Harmony Goldmining	2,27
Bayer	2,20
Lihir Gold	2,15
Summe	26,10

Über fünf Jahre hat der **M&W Capital** den MSCI World deutlich hinter sich gelassen. Vor allem 2003 lief es gut. Grund: Martin Mack und Herwig Weise haben massiv deutsche Aktien gekauft. „Damals war der DAX fantastisch billig“, erinnert sich Weise. Inzwischen haben die Hamburger Vermögensverwalter ihren Deutschland-Anteil wieder auf 15 Prozent gesenkt. Ihr Blick geht derzeit Richtung USA.

## M&W Capital: Sehr gute Fünf-Jahres-Bilanz



## Steckbrief: M&W Capital

FondsNote: 3	
Anlageschwerpunkt	Aktien global
Fondsgesellschaft	LRI Invest S.A.
Fondsberater	Martin Mack & Herwig Weise
ISIN	LU 012 652 500 4
WKN	634 782
Auflegung	01. August 2001
Volumen	21,9 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag	4,0 %
Managementgebühr	1,5 %
Börsenhandel	nein
Telefon	040/355 185-0
Internet	www.mack-weise.de

\*Quelle: Mack & Weise GmbH Vermögensverwaltung